

Abschied ?!



Dienstag, den 29. September 2009 um 13:59 Uhr



Liebe Freundinnen, liebe Freunde und Lesergemeinde!

Die Vison 2038 ist geschrieben. Ich komme sehr, sehr reich beschenkt zurück. Im Detail warte ich auf Zeichen aus dem Universum. Ewald hat gemeint, ich könnte doch auch noch über meine Nomadisiererei in Österreich berichten. Danke Ewald für diesen Tipp. Ok, hier mein Plan bis Ende Oktober, wobei ich noch anmerken möchte, dass das für mich der sanfte Landeanflug in Österreich sein wird:

Mein letzter Flug auf dieser Weltreise aus Kopenhagen nach Schwechat war am Samstag den 15.8.09. Ich wurde von einer sehr lieben Gastfamilie am Flughafen

empfangen und durfte auch gleich danach einige Tage bei ihnen wohnen. Der Empfang und die Tage danach waren wunderschön für mich. Auch Judith hat mir mit ihrem Sohn Tobias einen herzlichen Empfang am Flughafen bereitet.

- Dann hütete ich die Wohnung meiner Lehrerin in Wien und betreute 2 Katzen und einige Fische
- Viele Tage verbrachte ich in Tirol bei Astrid in Stumm und ihrer Familie. Astrid ist Kunsttherapeutin (www.astrid-lechner.at) und hat mich das Malen gelehrt. Das ist eine ganz besondere Ehre für mich. Die Bilder, die mir der Südpol geschenkt hat wollen materialisiert werden, ohne Zeitdruck. Außerdem haben Astrid und ich noch einen schamanischen Workshop abgehalten, der sehr positiv aufgenommen wurde. Danke für das liebe Feedback.
- Viele Tag war ich bei Ewald und seiner Familie in Tiefenfucha bei Krems. Dort habe ich einige Plaudertage mit interessierten Freunden verbracht und auch das eine oder andere Mal schamanisch gearbeitet. Die Wachau ist eines der Paradiese auf Erden für mich. Und ich habe besonders den Weißwein aus Ewald Weinkeller sehr genossen :-)
- Derzeit verbringe ich einige Wochen in Wien in der Praxis meiner Lehrerin
- einige Tage werde ich bei einer sehr lieben Gastfamilie verbringen
- Vom 16. bis 18.10.09 sind Ewald und ich als Aussteller auf der Lunamesse in Wien Simmering/Neugeäude zu finden. Wir werden dort auch 2 Vorträge halten. Bitte gleich im Kalender vormerken. Danke. :-)
- Danach einige Tage im Waldviertel am Schöneckerhof (www.schoeneckerhof.at), bei Maria und Willy. Diesen Ort der Stille und Ruhe durfte ich schon einige Male besuchen und genießen.

Tja, und dann sollte es schön langsam dem Ende vom Oktober zugehen und ich hoffe bis dahin eine Bleibe gefunden zu haben. Wenn nicht, dann habe ich noch viele weitere Einladungen wo ich einige Tage schlafen kann. Sollte sich bis Weihnachten ausgehen. :-)

An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an alle, die mich eingeladen haben, bei ihnen einige Zeit kostenlos zu schlafen. DANKE. Es ist ein wunderbares Gefühl auch in Österreich so willkommen zu sein. Zuletzt habe ich sogar noch eine Einladung nach Vorarlberg erhalten -> ... die Couch für dich ist schnell gerichtet.... Danke Lucas. :-)



Bild: Peers Cave - Als Visionssucher rund um Cape Town, ganz am Beginn (Fotograf: Geoffrey Wright)

Ich habe in den letzten 10 Monaten gelernt auf sehr viel zu verzichten und habe dafür aber ein Vielfaches an Wunderbarem zurück erhalten. Wie auch immer, dieser Abschied ist schon was Besonderes für mich. Aber auch in den ersten 3 Monaten der Vorbereitung für diese Reise waren große Verzichte an der Tagesordnung. Eines habe ich daher sehr intensiv gelernt -> **LOSLASSEN. Loslassen ist IMMER gut.**

Meine geistige Führung hat mir von Anfang klar gemacht, dass ich mit diesen Berichten über meine Reise eine Protagonistenrolle übernehmen werde. Ich werde an Stelle für einige von euch scheinbar Erlebnisse haben. Möchte euch aber gleich dazu sagen, das funktioniert nicht. Wer von euch jetzt Appetit auf ähnliche Erlebnisse bekommen haben sollte, und ich wünsche euch, dass das viele sind, die dürfen sich schon selbst auf den Weg machen. Stellvertretererlebnisse gibt es nicht.

Und du entscheidest, ob du dich auf eine "All-Inclusive Reise" begibst, organisiert von MagicLife mit einigen Animatoren und mit dem weltweiten Einheitsfleischlaberl vom McDonalds oder ob du nicht vielleicht doch den Mut aufbringst und wirklich "all inclusive" erleben willst und Nairobi einfach buchst für 4 Wochen und mal schaust was passiert. Vielleicht kommst du über Kairo zurück. Ich verspreche dir, dann wirst du "allinclusive" erleben. Und das Argument "das kann ich mir nicht leisten", ist für mich eher fadenscheinig. Wenn du bereit bist auf einigen Luxus zu verzichten, dann hast du um sehr wenig Geld diese Möglichkeit.

Für einen umfassenden Rückblick auf meine Reise ist es noch zu früh. Ich möchte da erst ein wenig reflektieren. Ich werde sicher auf meiner eigenen Homepage aber weiter darüber berichten.

Aber eines kann ich jetzt schon sagen:

40 Jahre meines Lebens kreierte ich mir die Illusionsblase auf Mutter Erde nicht willkommen zu sein. Meine selbst gewählte Startbasis dafür war, ich war ein unerwünschtes Baby. Danach machte ich 20 Jahre Transformationsarbeit die mit 13 Jahren Eigenpsychotherapie begonnen hat. Jetzt mit 60 kreierte ich mir auf dieser Reise die Illusionsblase, ich bin weltweit überall willkommen. Alle Türen sind für mich offen. Wir sind ALLE der (die) Schoepfer(in) unserer Erfahrungen. Punkt. That's it.



Bild: Indischer Ozean in Capetown (Fotograf Geoffrey Wright)

Zentrale Erfahrungen auf dieser Reise für mich:

- Vision 2038: Das war eigentlich der Grund für meine Reise. Und die Erkenntnis, dass ich mich letztlich als Schwerpunkt in der Erwachsenenbetreuung/-bildung betätigen werde, wobei hier Jugendliche herzlich willkommen sind. Zu dieser Vision 2038 werde ich wahrscheinlich ein Internetforum in den Sprachen Englisch und Deutsch ins Leben rufen.
- die Hingabe an den jetzigen Augenblick. Hier liegt die Macht, die Power.
- ich erkenne den Unterschied zwischen Schmerz und Leid.
- Loslassen war sehr wichtig. Die drei wichtigsten Dinge für mich vor der Reise waren Auto, Laptop, Handy. Wohnung war nicht darunter. :-) Auf Auto und Laptop habe ich nur vordergründig verzichtet, weil ich immer wieder Leihdinger hatte. Auf das Handy habe ich in den letzten Monaten wirklich verzichtet. Aber das Loslassen geht ja weiter, wesentlich wichtiger sind das Loslassen von Traditionen, Religionen und Wissenschaften. Und vor allem auf Teile der herrschenden Medizin.
- ich erkenne ansatzweise mit wie wenig ich in der Formenwelt leben kann. Was mir wirklich wichtig ist im täglichen Leben.

Danksagung:

- an Erzengel Michael mit dem Lichtschwert, er hat mir die Kraft gegeben diese schöne, aber zeitweise doch sehr anstrengende Reise körperlich unbeschadet und spirituell / geistig reich beschenkt zu beenden.
- an Evelyn, meine spirituelle Lehrerin (www.living-spirit.at). Liebe Evelyn, deine Energie in meinem Rücken zu wissen, war eine grosse Stütze.
- meine Söhne, die mir viel tagesaktuelle Arbeit vor, während und nach der Reise abgenommen haben.
- an Ewald der die Berichte auf seiner Homepage in einem Blog veröffentlicht hat. Viele, viele Stunden Arbeit.
- an meine Hosts und alle die ich auf meiner Reise näher kennen lernen durfte
- an alle die mir vor der Reise ihre Hilfe in schwierigen Situationen während der Reise zugesagt haben. Gott sei Dank war nix so schwierig, dass ich es nicht hätte alleine lösen können. Ausgenommen am Beginn der Reise hat mir mein Sohn Oliver geholfen mein Handy in Österreich zu entsperren. :-)
- an alle Leser und Leserinnen. Bei bis zu über 400 Zugriffen auf die in Deutsch verfassten Berichte und bis zu 110 Zugriffen auf die in Englisch verfassten Berichte kann ich wohl davon ausgehen, dass 100 und vielleicht sogar mehr Menschen diese Berichte gelesen haben. DANKE für euer Interesse.

Tja, nun ist es soweit, ich werde mich wieder in mein Privatleben zurück ziehen. Aber meine Tür ist für alle offen, die glauben ich kann ihnen helfen ihr Leben mit mehr Zufriedenheit und mit mehr Gesundheit zu leben.

DANKE. In tiefer Demut verabschiedet sich Euer

Friedensreich

P.S ich habe es akzeptiert, das ich ein großes Licht bin. Wir sind jedoch ALLE große Lichter, nur akzeptiert haben es noch viel zu wenige. BIST DU DIE/DER NÄCHSTE? Ich freue mich auf dich. Willkommen im Club. Bis bald. :-)



Bild: Am Table Mountain in Südafrika (Fotograf: Geoffrey Wright)

Aktualisiert: Dienstag, den 29. September 2009 um 14:17 Uhr